

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	17 (1901)
Heft:	45
Rubrik:	Schweiz. Gewerbeverein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Organ
für
die Schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung Schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von Walter Fenn-Holdinghausen.

XVII.
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.
Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 8. Februar 1902.

Wohenspruch: Oft büßt das Gute ein,
Wer Gess' res sucht.

Schweiz. Gewerbeverein.
(Mitteilung des Sekretariates.)

**Obligatorische und staatliche
Lehrlingsprüfungen.**
(Schluß.)

Dies sind unseres Wissens
alle zur Zeit in Kraft be-
stehenden Gesetzesbestimmungen der Kantone über
Lehrlingsprüfungen. Nun die Gesetzesentwürfe.
Der Entwurf eines „Gesetzes über gewerbliche und
kaufmännische Berufslehre“ für den Kanton Bern be-
stimmt in einem besondern Abschnitt vor allem die
Pflicht für jeden Handwerks- und Handelslehrling, am
Schlusse seiner Lehrzeit an einer Prüfung teilzunehmen.
Die Organisation der Prüfungen, die Einteilung der
Kantone in Prüfungskreise, die Bestellung der leitenden
Organe zc. werden einer Verordnung der Regierung
vorbehalten. Die Vorschriften des Schweiz. Gewerbe-
bezw. des Kaufmännischen Vereins sind maßgebend. Die
gewerblichen und kaufmännischen Prüfungen werden
getrennt und durch besondere Organe vorgenommen.
Die Leitung und die Ernennung der Experten ist den
Berufsverbänden unter Oberleitung der Handels- und
Gewerbekammer übertragen. Die Teilnahme ist kosten-
frei, die Kosten trägt der Staat. Für das Amt eines
Experten, welche eine Entschädigung beziehen, ist für
drei Jahre Amtszwang vorgesehen.

Der Entwurf eines „Gesetzes über das Lehrlings-
wesen und berufliche Fortbildungsschulwesen“ für den
Kanton Zürich ist in der Hauptsache dem verworfenen
kant. Gewerbegesetz entnommen. Der Abschnitt Lehr-
lingsprüfungen entspricht dem Sinne nach dem vorge-
nannten bernischen Entwurf. Jeder Lehrling ist zur
Teilnahme an der Schlußprüfung verpflichtet, der Lehr-
meister muß ihn anmelden. Die Anordnung und Ober-
aufsicht ist Sache der kant. Direktion für Volkswirtschaft
und der ihr beigeordneten Kommissionen, die Leitung
und Wahl der Experten erfolgt unter Mitwirkung
kantonomer Berufsverbände. Für die Experten besteht
ebenfalls Amtszwang. Die Kosten übernimmt der Staat.

Im Entwurf zu einem Gesetz betr. Lehrlingswesen
für den Kanton Zug ist ebenfalls das Obligatorium
der Lehrlingsprüfungen vorgesehen. Die Durchführung
soll den Vorschriften des Schweizer. Gewerbevereins ent-
sprechen.

Unseres Wissens ist die gesetzliche Regelung des Lehr-
lingswesens und damit auch der Lehrlingsprüfungen
geplant oder vorgearbeitet in folgenden weiteren Kan-
tonen: Luzern, Glarus, Solothurn, Baselstadt, Schaff-
hausen, Appenzell A.-Rh., Aargau, Thurgau.

Da eine Bundesgesetzgebung über das Gewerbewesen
leider noch in weiter Ferne zu stehen scheint, so ist es
erfreulich, wahrzunehmen, daß wenigstens die Kantone
auf diesem dankbaren Gebiete vorwärts streben und daß
diese Gesetzgebung sich im großen und ganzen nach den-
selben Grundsätzen und bewährten Regeln vollzieht, so

daß wir schließlich, wenn nicht dem Buchstaben, so doch dem Geiste nach zu einer Rechtseinheit gelangen dürften.

Ein neues Gas, oder das Gas der Zukunft! (Korr.)

Auf dem Gebiete der Gaserei ist eine bedeutende Neuerung entstanden, durch welche das Gas wieder einen großen Vorsprung vor allen andern Licht-, Heiz- und Kraftquellen erlangen wird.

Das neue Verfahren ist das Resultat zahlloser Versuche unter Aufwand unendlich vieler Mühe und großer Kosten. Im Herbst 1901 ist es dann dem Erfinder gelungen, mittelst eines kleinen Apparates den gewünschten Erfolg zu erzielen. Dieser Erfolg rief dann der Erfindung eines größeren Apparates und der Erfinder richtete dann die Anlage für 80—100 Flammen ein. Das Resultat ist nun in jeder Beziehung zur besten

Zufriedenheit ausgefallen. Das neue Gas, als Glühlicht verwendet, liefert das schönste bis jetzt vorhandene Licht und besitzt auch alle Eigenschaften zu Koch- und Kraftzwecken.

Was die Fabrikation dieses Gases anbelangt, so ist diese der Kohlen- und Delgaserei ähnlich. Solche schon bestehende Gasereien in Städten, Dörfern, Fabriken u. können dem neuen Verfahren mit sehr geringen Kosten angepaßt werden ohne Betriebsunterbruch. Eine Gasfabrik in kleinerem Maßstabe erzeugt 100 m³ Gas zu höchstens 4 Fr. Selbstkosten.

Der Erfinder gedenkt, zur Ausbeutung der Erfindung eine Gasgesellschaft zu gründen und sind kapitalkräftige Interessenten zur Besichtigung der Anlage freundlichst eingeladen. Die Anlage befindet sich bei Herrn. Rud. Furrer, mechanische Schlosserei, Rohrreute bei Wyl (Kanton St. Gallen).



Armaturenfabrik Zürich

Filiale der Armaturen- und Maschinenfabrik, Akt.-Ges.
vormals J. A. Hilpert, Nürnberg.

Sämtliche Artikel

für 1579

Gas- u. Wasseranlagen

Spezialität:

Alle Bestandteile

für

Closet- ▲ ▲ Pissoir- ▲ ▲ Toiletten- ▲ Bäder- ▲ ▲ ▲ Waschherd-	} Anlagen.	
--	------------	--

Reichhaltige Musterbücher nur an
Installateure und Wiederverkäufer!

Mangen neuester Konstruktion
Auswindmaschinen
 mit und ohne Rollenlager
Ausschwingmaschinen
 für Hand- und Wasserbetrieb
Rundwaschherde
Treppleitern
Messerputzmaschinen
 beste Systeme
Gabelputzer neues Modell
Putz-Schmirgel
 extra präpariert
Fleischhackmaschinen
Schälmaschinen
 Brotschneidmaschinen
 Portionenschneidmaschinen
Reibmaschinen
Kaffeemühlen
Schuhputzmaschinen
 empfiehlt 2320

G. Leberer, Töss.

Dachdeckpapier
 und [2263]
Dachpappen

liefert zu Fabrikpreisen
A. Jucker, Nachfolger von
Jucker - Wegmann
 in Zürich.

Drechslerwaren

jeder Art,
 in Holz, Horn, Bein, Hart-
 gummi etc.
 liefert billigst 38

H. Bietenholz

mechan. Drechslererei
 Pfäffikon (Zürich).

